

Erster Gruß.

Gebett des Heil. Ephrem.

Gegrüßet seyeſt du unbesleckte, und unversehrte Jungfrau, du haſt das Wort, das Gott selber iſt, durch deine Jungfräuliche Empfangnuß den Menschen verſöhnet, du biſt die Hoffnung der Unterdrückten, und die Zuflucht deren, die zu dir eilen, und deine mächtige Fürbitt anſuchen: wir bitten dich o Maria! du wolleſt auch uns nicht verlaſſen, obſchon wir durch die Viele der ſündigen Gedanken, Wort, und Werke deinem allerheiligſten Sohn mißfallen: ſondern vielmehr, wie du unſeres gütigſten Gottes Mutter biſt, alſo wolleſt dich auch uns armen Sündern zeigen eine Mutter, und unſer unvollkommenes von unreinen Mund unwürdiges Gebett annehmen, und bey deinen allerliebſten Sohn, unſeren Herrn, und Gott, durch deine mütterliche Milde erbitten, daß er die Schatz-Kammer ſeiner Gütigkeit eröffne, und unangeſehen unſerer unzahlbaren Sünden uns zu wahrer Buß bekehre, und ſeine göttliche Gnad verleihe, daß wir ſeine Gebotte halten mögen: ſtehe uns alſo bey o barmherzige Jungfrau, o milde, o gütige Mutter, ſeye uns in dieſem Leben eine mächtige Beſchützerin, und Helferin: vertreibe alle Anlaß unſerer Feinde, und führe uns zu unſerem Heil und Seligkeit: erwerbe uns endlich die göttliche Gnad, daß wir an dem erſchrecklichen Tag des Gerichts von der ewigen Verdammnuß er-

lediget, und in die ewige Glückseligkeit aufgenommen werden, durch die Gnad, und Barmherzigkeit deines eingebornen Sohns, und unsers Erlösers Jesu Christi, welcher mit dem ewigen Vater, und heiligen Geist, lebet, und regiret von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Zwenter Gruß.

Gebett des Heil. Bernardi.

Gegrüßet sehest du Maria du gütigste und in Ewigkeit gebenedeyte Jungfrau, du wohlgefälligster Tempel Gottes, und heilige Wohnung des Heil. Geistes! sehe mit deinen barmherzigen Augen auf uns Unwürdige, die wir unser Vertrauen auf dich setzen: von allen Zeiten her ist nicht erhöret; daß ein Einziger, so seine Zuflucht zu dir genohmen, deine Hülfe angeruffen, und um deine Fürbitt gebetten hat, von dir seye verlassen worden. O Mutter des Heils! erhalte uns bey deinem Sohn den freyen Zugang, damit durch dich uns aufnehme, der durch dich uns gegeben ist: deine Unschuld entschuldige bey ihm die Schuld unseres Verderbens: dein Gott angenehme Demuth erhalte unserer Hoffart Eitelkeit Verzeihung: deine überaus grosse Liebe bedecke die Vielheit unserer Sünden, und erlange uns Fruchtbarkeit in allen Tugenden, und Verdiensten. O du unsere Herrscherin, unsere Mittlerin, unsere Fürsprecherin deinem Sohn befehle uns, deinem Sohn stelle uns vor, bring uns zuwegen durch die Gnad,